

Wallfahrt für Familien

Ingolstadt (DK) Der Pfarrei-
enverbund Ingolstadt-Nordost
mit den katholischen Pfarreien
St. Martin/Mailing, St. Konrad,
St. Josef, St. Peter/St. Willibald
und St. Michael/Etting hält die-
sen Sonntag, 11. Oktober, seine
jährliche Sternwallfahrt. Die
Teilnehmer aus St. Martin tre-
ffen sich um 17.15 Uhr an der
Pfarrkirche und pilgern nach St.
Konrad, wo sich um 18 Uhr die
dortigen Teilnehmer anschlie-
ßen. Die Teilnehmer aus St. Pe-
ter/St. Willibald und St. Michael
treffen sich um 17.30 Uhr am
Kirchplatz St. Peter und pilgern
nach St. Josef. Dort findet um
18.30 Uhr die Statio im Garten
des Kindergartens, Hans-Sachs-
Straße 24, statt. Die Gläubigen
ziehen von dort nach St. Josef,
wo um 19 Uhr eine Messe gefe-
iert wird. Die Wallfahrt am Ro-
senkranzsonntag steht als
„Wallfahrt für unsere Familien“
unter dem Leitwort „Schätze des
Lebens“. Hauptzelebrant beim
Gottesdienst ist Pfarrer Clemens
Hergenröder. Den Abschluss
bildet ein gemütliches Beisam-
mensein im Pfarrheim St. Josef.

Studieren neben dem Beruf

Ingolstadt (DK) Das Institut
für Akademische Weiterbil-
dung der Technischen Hoch-
schule lädt am Dienstag, 13.
Oktober, von 18 bis 20 Uhr zu
einer Informationsveranstal-
tung für sieben berufsbeglei-
tende Bachelorstudiengänge
ein: Elektromobilität, Elektro-
technik im Fahrzeug, Fahr-
zeugtechnik, Management in
Gesundheitsberufen, Produk-
tionstechnik, Wirtschaftsinfor-
matik sowie Wirtschaftsingenie-
urwesen-Management. Die
Veranstaltung findet in Raum
E001 an der TH, Esplanade 10,
statt. Um Anmeldung mit An-
gabe des Studiengangs, für den
Interesse besteht, wird gebeten
unter weiterbildung@thi.de.



Bis hin zu fertigen Studien von Autos werden in den Hallen von EDAG im Gewerbegebiet an der Manchinger Straße entwickelt und gebaut. Das ge-
schieht natürlich meist unter strengster Geheimhaltung: Bester Kunde ist Audi. Zur Eröffnung kamen gestern Abend mehr als 100 Gäste. Foto: Eberl

Ein Zeichen für die Zukunft

EDAG investiert fünf Millionen Euro in neue Halle für den Modellbau

Von Christian Rehberger

Ingolstadt (DK) Mit 1100 Mitar-
beitern in Ingolstadt und Gai-
mersheim gehört der Ent-
wicklungsdienstleister EDAG zu den
wichtigsten Arbeitgebern in der
Stadt. Die Niederlassung ist seit
gestern noch besser aufgestellt:
Die 5000 Quadratmeter große
und fünf Millionen Euro teure Mo-
dellbauhalle wurde eingeweiht.

Die Feierstunde an der Bun-
senstraße kommt in einer Zeit,
in der OB Christian Lösel den
Schritt besonders begrüßt.
„Trotz der sicherlich schwierigen
Situation bei Volkswagen

wird hier weiter investiert“,
sagte der Rathauschef gestern
Abend bei der Eröffnung. EDAG
und die Stadt Ingolstadt gehen
„azyklisch“ (also gegen den
Trend) im Gleichschritt: Auch
sie hält unverändert an der
Wirtschaftsförderung fest, wie
Lösel betonte, baut unter ande-
rem im GVZ die Halle B bei Audi.

Der Autobauer ist auch der
Grund, warum EDAG in Ingol-
stadt so aktiv und schon seit
1978 mit einer Niederlassung
(Lösel: „Ein Traditionsunter-
nehmen“) vertreten ist. Und das
durch die Investition in die mo-
derne Halle auch gerne noch
etwas ausbauen möchte. Ge-

schäftsführer Harald Poeschke
machte den Dreisatz auf: „Mehr
Flächen schaffen auch mehr
Raum für Wachstum, und das
heißt mehr Arbeitsplätze!“ Ge-
ne will EDAG über die 1100 bis-
herigen Stellen wachsen, so der
Geschäftsführer. Ingolstadt sei
nach wie vor „ein erstklassiges
Umfeld für uns alle“.

Auf 5000 Quadratmetern bie-
tet der Ingenieurdienstleister
nun Styling- und Präsentati-
onsräume, in denen er parallel
die verschiedenen Projekte
„unter absoluter Geheimhal-
tung“ abarbeiten kann. Die Pa-
lette umfasst mit Aero-, Design-,
Ergonomie- oder auch Daten-

kontrollmodellen alles; selbst
ganze Autostudien werden ge-
baut. Immer in enger Abstim-
mung mit dem Kunden, also
meist Audi. Dessen Modellbau-
chef Hans Gressmann freute
sich in seinem Grußwort darauf,
mit den EDAG-Kollegen „noch
viele Modelle gemeinsam bau-
en“ zu können. Es sei die absolut
richtige Entscheidung gewesen,
die Halle zu errichten. Modelle
(bis hin zum Maßstab 1:1) seien
auch im Computerzeitalter
notwendig. „Ein Modell sagt
mehr als 1000 Bilder.“ Und:
„Manche Modelle werden mehr
gestreichelt als der Partner da-
heim, wenn sie bei uns stehen.“

Bürger haben das Wort

Mailing-Feldkirchen (DK) Ei-
ne ganze Reihe von Themen
werden auf der Bürgerver-
sammlung für Mailing-Feld-
kirchen am Donnerstag, 22.
Oktober, behandelt: neue Kin-
dertageseinrichtung und Nut-
zung der alten, Sanierung der
Grundschule, Unterbringung
der Flüchtlinge, Lärmschutz an
der Autobahn und der Bun-
desstraße 16, Verhinderung des
Lkw-Durchgangsverkehrs, Fuß-
und Radwegbrücke von Mai-
ling zum Audi-Campus, Wohn-
baugebiete oder die Sanierung
der Spielplätze. Die Versam-
lung beginnt um 20 Uhr im
Sportheim Mailing am Him-
melreich.

Pfarrer hält Wunschpredigt

Ingolstadt (DK) Wünschen Sie
sich ein Thema, über das der
Pfarrer einmal predigen sollte?
In der katholischen Pfarrei St.
Augustin konnten die Gläubigen
nach einem Aufruf im Pfarrbrief
ihre Wünsche einbringen. Nun
ist es soweit: An vier Wochen-
enden wird es zu den Gottes-
diensten in den Kirchen St. Au-
gustin und St. Monika die Pre-
digten zu gewünschten Fragen
geben. Am kommenden Wo-
chenende, 10. und 11. Oktober,
geht es um das Thema: „Schöp-
fung oder Evolution – Wissen-
schaft und Bibel im Wider-
spruch?“ Die Gottesdienste sind
zu den üblichen Zeiten auf die-
ses Thema hin gestaltet (Sams-
tag um 18 Uhr, Sonntag um 9.30
und 11 Uhr). Folgende weitere
Themen-Gottesdienste sind
geplant: „Was ist, wenn jemand
sein Talent eingesetzt und ver-
loren hat?“ (17. und 18. Okto-
ber); „Und wenn jemand nicht
„in Gottes Gnade“ verstorben
ist?“ (24. und 25. Oktober); „Nä-
her, mein Gott, zu dir - mehr als
ein Sterbe-Lied!“ (7. und 8. No-
vember). Alle Interessierten
sind eingeladen.

ANZEIGE

DONAUKURIER Pfaffenhofener Kurier EICHSTATTER KURIER Silbolfsteiner Kurier Schrobenhausener Zeitung

HIER!

Exklusiv
im Internet:
Der Kurzfilm
über Hans Brenner
aus Eja,
zu sehen unter
hier.donaukurier.de

Geschichten über Menschen, die hier leben – in Ihrer Zeitung und als Kurzfilm unter hier.donaukurier.de

